Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

63 (5.8.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 63. Samstag den 5. August 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Kork. (Aufgefundener Leichnam.) Nr. 6910. Den 25. d. M. landete am Ufer des Rheines in der Gemarkung Auenheim, diesseitigen Amtsbezirks, der unten beschriebene Leichnam.

Da derselbe dahier von Niemand erkannt wurde, ersuchen wir sämmtliche Behörden und alle Diejenigen, welchen über die Person des Ertrunkenen etwas bekannt sein dürfte, uns Aufschluß hierüber zu ertheilen.

Beschreibung des Leichnams.

Alter: 55 bis 60 Jahre; Größe: 5'2"; Haare: röthlich und gekraust; Bart: weiß; Zähne: stark abgenutzt. Das Uebrige des Signalements konnte nicht mehr ermittelt werden.

Kork, den 26. Juli 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.

Freiburg. (Landesverweisung.) Johann Dieterle von Mariazell, Königreichs Württemberg, Oberamtsgerichts Oberndorf, durch Erkenntniß des hochpreislichen Hofgerichts des Seekreises vom 22. Jänner 1848, Nro. 774. II. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen, und zufolge allegirten hohen Urtheils wiederholt der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Freiburg, den 2. August 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Schmidt.

Signalement. Alter: 50 Jahre; Größe: 5' 5"; Haare: braun; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne, Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Barthaare: schwarz; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Ettenheim. (Aufforderung und Ansuchen.) Nro. 21380. Steinhauergeselle Johann Säuberlich von Ellmendingen, dessen Beschrieb nicht näher angegeben werden kann, soll als Zeuge einvernommen werden; da dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich dahier zur Einvernahme alsbald zu sistiren.

Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, den Johann Säuberlich im Betretungsfalle mittelst Laufpasses anher zu weisen.

Ettenheim, den 27. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Lörrach. (Aufforderung und Fahndung.) Nr. 18915. Der 25 Jahre alte Kellner Gustav Rupp von Müllheim steht bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung und entfernte sich vor deren Schluß aus der Heimath. Sein Aufenthaltsort konnte bis jetzt nicht ausgekundschaftet werden. Wir fordern ihn daher auf diesem Wege auf, binnen 14 Tagen dahier sich zu stellen und seine schließliche Vertheidigung abzugeben. Zugleich ersuchen wir die geehrten Behörden, besagten Gustav Rupp, wo er betreten wird, mit Laufpaß hieher zu weisen.

Lörrach, den 16. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem be-

treffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

[1] Der unten signalisirte, unterm 6. April d. J. aus dem Stationsquartier Emmendingen desertirte Bataillons-Hornist Joh. Steeger von Ettenheim, beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2.

Signalement des Joh. Steeger. Alter: 21 2/3 Jahre; Größe: 5' 4''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: schwarz; Nase: dick.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[1] Johann Schmitt von Untermünsterthal, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1.

Signalement des Johann Schmitt. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4'' 3'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: breit.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Willibald Gushurst von Halberstung, Gemeinde Sinzheim, Soldat bei dem Großh. Dragoner-Regiment Großherzog.

Signalement. Größe: 5' 8''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: hellbraun; Nase: lang; Bart: keinen.

Er trug bei seiner Entweichung Collet, Reithosen, Kappe und krummen Säbel.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

David Schubert von Bruchsal, Soldat im 4ten Infanterie-Regiment.

Signalement des Soldaten Schubert. Größe: 5' 4'' 1'''; Alter: 25 Jahre; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: braun; Augen: braun; Haare: braun; Nase: proportionirt; Religion: kathol.; Profession: ein Schuhmacher.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigesetzten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1849 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Pfullendorf.

[1] In der Gemeinde Pfullendorf, am 23. September 1828: Maximilian Joseph Ludwig, Sohn des damals daselbst stationirten Polizeigardisten Wilhelm Ludwig und der Theresia Bosler.

Im Bezirksamt Neckargemünd.

[2] In der Gemeinde Waldwimmersbach, am 29. Juli 1828: Konrad Philipp Greiff, ehelicher Sohn des damals daselbst stationirt gewesenen Zollgardisten Jakob Greiff.

Im Oberamt Rastatt.

[2] In der Gemeinde Au a. R., am 11. Mai 1828: Ferdinand Steble, Sohn des im Jahr 1829 zu Au verstorb. Zollgardisten Damian Steble und der Maria Anna geb. Ehren.

Im Bezirksamt Gengenbach.

[2] In der Gemeinde Entersbach, am 7 Oct. 1828: Franz Sebastian Würth, ehel. Sohn des Lehrers Johann Jakob Würth und der Maria Theresia Braun.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Dragoner Lorenz Zink von Waldulm.
Lorenz Schonecker von Gamshurst.
Soldat Joseph Oberle von Sasbachwalden.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

Nro. 20113. Am 14. Juli, Vormittags, wurde dem Karl Bolz von Unteröwisheim auf einem freien Platze bei Unteröwisheim ein Stück weißgebleichtes hänfenes Tuch, 31 Ellen lang, etwa 5 1/2 Viertel breit, mittlerer Qualität und ohne besondere Zeichen, entwendet.

Im Bezirksamt Wolfach.

Nro. 8376. In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni wurden dem Johann Schmid in Hauserbach, Gemeinde Einbach, aus seinem Milch-

hause entwendet: 9 Pfund Butter im Werth von 2 fl. 42 kr., 8 Maas Anken im Werth von 4 fl., ein alter Fruchtsack im Werth von 24 kr. und eine von Eichenholz und mit hölzernen Reifen gebundene Gelte im Werth von 24 kr.

Aus dem Oberamt Lahr.

Nro. 25693. Am 25. Juli wurde dem Fidel Fendrich von Kürzell nachbeschriebene Uhr entwendet.

Beschreibung der Uhr.

Die Uhr war eine große, ziemlich dicke silberne Taschenuhr. Das Zifferblatt ist weiß und hat römische Zahlen; die Zeiger sind von Stahl und die Uhr wird auf dem Zifferblatt aufgezogen; das Gehäuse hat einen kleinen Eindruck. An der Uhr befand sich eine dunkelbraune seidene Schnur zum Umhängen, an welcher ein messingener Uhrenschlüssel hing, und eine kurze zinnerne Kette mit länglichten Gleichen, an welcher 2 Uhrenschlüssel hingen, deren einer aus einem Frankenstück, der andere aus einem Halbfrankenstück gemacht war.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neudenau:

[1] des s.g. Wormser und gräflich von Oberndorf'schen Zehntens;

im Bezirksamt Säckingen:

[1] des der Pfarrei Murg auf den Gemarkungen Niederhof, Diegeringen u. Zechenwihl zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Degenhausen und ihren Zehntpflichtigen in den Gemarkungen Lehen und Stumpentobel;

im Bezirksamt Waldshut:

[2] des der Pfarrei Luttingen auf der Gemarkung Grunholz zustehenden Zehntens;

im Stadt- und Landamt Wertheim:

[2] des der Pfarrei Hundheim auf der Gemarkung Steinbach zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Pforzheim. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 23554. Bei der am 13. v. M. zu Weiler vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger Wilhelm Beck gewählt, bestätigt und verpflichtet.

Pforzheim, den 1. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Ortenberg, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Nikolaus Herp's Wittwe, auf Donnerstag den 24. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[2] von Rohrbach, an den in Gant erkannten Uhrenmacher Karl Reininger, auf Samstag den 12. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[2] von Altschweier, an den in Gant erkannten Martin Schmidt jung, auf Donnerstag den 17. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forde-

rungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des Philipp Jakob Kraus von Königsbach — unterm 24. Juli 1848.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

In der Gantsache des Johann Adrion von Schiltach — unterm 28. Juli 1848 Nr. 12479.

Stadtamt Karlsruhe.

[2] In der Gantsache der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei zu Ettlingen — unterm 27. Juli 1848 Nro. 15606.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Die ledige u. volljährige Theresia Gerstner von Ottenheim — unterm 15. Juli 1848 Nro. 23842 — Beistand: Karl Ludwig Schlecht von da.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Der ledige volljährige Franz Schmidt von Altschweier — unterm 11. Juli 1848 Nr. 24307 — Beistand: Xaver Schmidt von da.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

[1] Juliana Herr, Wittwe des Rößlewirths Joseph Thoma von Todtnau, wegen Schwermuth — unterm 21. Juli 1848 Nro. 13038 — Beistand: Altvogt Andr. Thoma von Schlechtnau.

[1] Karlsruhe. (Aufforderung.) Die Ehefrau des verstorbenen hiesigen Bürgers und Gastwirths Johann Klüpfel hat auf den Verzicht ihrer Kinder auf die Erbschaft ihres Vaters, resp. Ehemannes, dieselbe als seine Ehegattin angetreten und um richterliche Einweisung nachgesucht.

Wer gegen diesen Antrag Einwendung erheben will, soll dies binnen 6 Wochen bei Strafe des Ausschlusses hier thun.

Karlsruhe, den 31. Juli 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

[1] Achern. (Verschollenheits-Erklärung.) Nro. 13477. Da der an unbekannten Orten abwesende Philipp Knapp von Ottenhöfen, der amtlichen Aufforderung vom 28. Juli v. J. Nro. 16120 ungeachtet, von seinem Aufenthalt keine Nachricht anher gegeben hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Achern, den 27. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

[1] Lahr. (Verbeistandung.) Nro. 25842. Dem hiesigen Bürger, Wittwer und Wagner Jakob Zahler wurde wegen Unfähigkeit zur selbstständigen Vermögensverwaltung auf Antrag des Waisengerichts und auf die von ihm freiwillig erklärte Begebung der Verwaltung seines Vermögens ein Beistand in der Person des Stadhalters Gg. Schmidt von Burgheim bestellt, ohne dessen Mitwirkung dem Jak. Zahler verboten ist, zu rechten, Vergleiche zu schließen, Anlehen aufzunehmen, angreifliche Kapitalien zu erheben, noch hierüber Empfangscheine zu geben, und Güter zu veräußern oder zu verpfänden.

Lahr, den 1. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Waag.

Kauf-Anträge.

Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 4. d. M. Nro. 7870 werden aus der Gantmasse des verlebten Schuhmachermeisters Joh. Bapt. Graber dahier am Dienstag den 8. August d. J., Morgens 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden:

1) Die untere Hälfte an einem mit Sattlermeister Raphael Kuhn dahier gemeinschaftlich besitzenden, zweistöckigten, von Riegeln erbauten und mit Ziegeln gedeckten Wohnhause sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, dahier in der Vorstadt gelegen, neben dem Weg und Schmiedmeister Jakob Riehle's Wittwe, sowie auch die dabei liegende Dunggrube.

2) Zwei Meßle Garten, im Bruch gelegen, neben Magdal. Knäble und Augustin Schmider.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Zell am Hammersbach, den 24. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder, Rathschbr.

Neuweier, Amts Bühl. (Holzversteigerung.) In dem grundherrl. Walde Orthalt, Gemarkung Waldmatt, werden Dienstags den 8. August l. J., Vormittags 9 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden in schicklichen Abtheilungen, auf dem Platze selbst versteigert:

1) circa 88 Stämme Eichenholz, aufrecht auf dem Stamme;
2) der in diesem Walde sich gebildete junge Anflug;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 30. Juli 1848.

Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

[3] Bühl. (Zwangsversteigerung.) In der Gantsache des Waldhornwirths Lorenz Burkard von Balzhofen werden

Montags den 7. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Balzhofen folgende, zur Masse gehörige Liegenschaften, als:

1) ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung mit einem Anbau von Holz, worunter sich ein Balkenkeller befindet, oben im Orte neben dem Dorfbache und Dorfwege, oben und unten Allmend,
2) 35 Ruthen Acker in der Kötzenbühn, neben Michael Wild und Bonifaz Ehinger,

zum Zweitenmal mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Bühl, den 22. Juli 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

[1] Waldmatt, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge amtlicher Verfügung vom 23. December 1847 Nro. 41631 werden dem Bürger Ignaz Kern jung von hier am Freitag den 11. August d. J., Abends 5 Uhr, im Straußwirthshause dahier nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, auf der Hard, neben Anton Seiter und Anton Kist.

2.

Der Platz, worauf das Haus steht, nebst 1 Morgen ½ Viertel Hofraithe und Ackerfeld allda, neben den nämlichen Anstößern.

3.

Ein Viertel Reben auf der Sommerseite, neben Johann Rauber und Marianna Kern.

4.

½ Viertel Reben im mittlern Wolfhag, neben Regina Bader und Fidel Kern.

5.

½ Viertel Reben allda, neben Joh. Büsch und Ignaz Wäldele.

6.

Ein Viertel Kastanienbosch auf der Winterseite, neben Ignaz Wäldele und Mart. Schaufler.

Waldmatt, den 31. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Streule.

Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute dahier stattgefundenen Versteigerung der auf hiesiger Gemarkung gelegenen Liegenschaften des Jos. Neumeier von Steinach der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur anderweitigen Versteigerung derselben auf

Dienstag den 22. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier mit dem Anfügen anberaumt, daß hiebei der Zuschlag auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Backhaus und Hofraithe oben im Dorf am Vicinalweg, einers. Joseph Hansmann, anders. Georg Siefert.

Hiezu gehören nachbeschriebene Bürgerwaldungen:

a) Circa 4 Sester Tannenwald, Gewann Tannenwald, einerseits Johann Siefert, anders. Joseph Krämer.
b) Circa 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einers. Johann Siefert, anders. beide Roser.
c) Circa 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen, Bollenbacher Gemark., einers. Johann Siefert, anders. Val. Schöner.

2) Circa 2 Meßle Gemüsegarten im Dorf, einers. Georg Siefert, anders. Georg Benz.

3) Circa 1 Sester Acker und Reben im Blumberg, einers. Georg Siefert, anders. Joseph Vetter.

4) Circa 3 Sester Acker, Gewann Eckle,

einers. Johann Siefert, anderseits Mathias Klausmann.

5) Circa 3 Sester Acker im Winkel, einers. Xaver Schmied, anders. Bollenbacher Gemark.

6) Circa 3 Sester Acker und Reutfeld im Neuenberg, einerseits Thomas Schwendemann, anders. Xaver Schmied.

7) Circa 1 Sester Acker in der Hinterlänge, einers. Johann Hirt, anders. Anton Keller.

8) Circa 1 Sester Acker in der Mittlerlänge, einers. Anton Keller, anders. Math. Klausmann.

9) Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einers. Anton Keller, anders. Johann Pfaff.

10) Circa 1 Vierling Reben im Neuenberg, einers. Mathias Kornmeier, anderseits Thomas Schwendemann.

11) Circa 2 Sester Wiesen in der Mühlbachlänge, einers. Johann Siefert, anderseits Löwenwirth Stelker.

12) Circa 1 Sester Wiesen im alten Kinzigbett, einerseits Karl Ringwald, anders. Joseph Vetter.

13) Circa 1 Sester Wiesen im Steinrücken, einers. Karl Ringwald, anders. Georg Braun.

14) Circa 1 Sester Reutfeld in der Stollhalden, einers. Mathias Kornmeier, anderseits Valentin Schöner.

Schnellingen, den 27. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeier. vdt. Gnirs.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Ackerversteigerung.) Auf den Sterbfall der Theresia Heitzmann, Wittwe des verstorbenen Alteichenwirths Michael Heitzmann, werden wegen Erbabtheilung unter den abwesenden Erben am

Donnerstag den 31. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause

1¾ Sester Acker im Baumgarten, stößt einers. an Jakob Decker, anderseits an M. Anna Schmider,

öffentlich versteigert werden.

Hausach, den 1. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Mathäus Vogel, Bürger in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Mittwochs den 16. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause die in No. 47 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften in zweiter Steigerung verkauft, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt.

Durlach, den 2. August 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 5. Mai d. J. Nro. 9652 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Rebmann Franz Steinel's Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 24. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges, theils von Stein, theils von Holz erbautes Wohnhaus am Hahnbuckel dahier, 39' lang, 26' tief, mit Scheuer und Stallung nebst hinten angebauten 2 Schweinställen und Backofen, 26' lang, 6 ½' tief und mit auf der Seite des Wohnhauses angebautem Laubschopf, nebst dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Seitengäßchen, angrenzend: vornen an den Frohndgrabenweg, einers. und hinten an Gemeindegut, anders. an Bürgermeister Jörger.

2.

Circa 1 ½ Viertel Reben in der Falkenhalt, einers. und anders. Bernhard Kunz, oben städtisches Eigenthum, unten Albin Graf.

3.

Circa 1 Viertel Acker im Sonnenberg, einers. Joseph Eseger, anders. Joseph Jörger, oben und unten Weg.

4.

Circa 2 Viertel Reben sammt Vorgelände in der Falkenhalt, einers. Michael Lerch's Erben, anders. Paul Oser, oben Gemeindsgut, unten Joseph Werner.

Baden, den 29 Juli 1848

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Muggensturm, O. A. Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Rastatt vom 23. März d. J. Nro. 13416 werden die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Ludwig Peitz gehörigen, hier unten bezeichneten Liegenschaften am Samstag den 26. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem

hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 2 Viertel Acker in der Unterröhr, einers. Valentin Bechler's Erben, anderseits David Großmann.

2) 1 Viertel Acker in den Falkenäckern, einers. Georg Anton Müller, anders. Joseph Hornung.

3) 1 Viertel Acker auf der Hub, einerseits Erasmus Lutz, anders. Anton Stoll.

4) 1 ⅔ Ruthen Krautland, einers. Theodor Mack's Erben, anders. Martin Heck.

5) 34 Ruthen Wiesen in der Wihr, einers. Lukas Schnepf, anderseits Valentin Bechler's Erben.

Muggensturm, den 30. Juli 1848.

Bürgermeisteramts-Verweser:

Dahringer.

vdt. Westermann, Rathschbr.

Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterl. Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 9. Juni d. J. No. 20087 werden dem in Gant gerathenen Ferdinand Ernst dahier am

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hirschwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn der Schätzungspreis geboten wird; nämlich:

1.

Eine einstöckige Behausung mit angebauter anderthalbstöckiger Scheuer und Stallung, nebst 12 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, worauf die Gebäude stehen, einers. Ignaz Straub, anderseits Anton Zorn.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker in der Rothbach, einers. Johann Scherzinger, anders. Marianna Heid's Kinder.

Ottersweier, den 3. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

Uhry, Rathschr.

[1] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 17. Mai 1847 Nr. 21027 werden den Xaver Fauth's Eheleuten von hier nachbenannte Liegenschaften

Donnerstags den 17. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung und Hofraithe, neben Euseb Huber und Anton Gerber.

2) 9 Ruthen Reben in der Schlangenbach, neben Aloys Schmidt und Albert Weiß.

3) 12 Ruth. Reben im Götzenstück, neben Jos. Rausch und Albert Weiß.

4) 16 Ruthen Reben im Plaulacker, neben Severin Baumann und Karl Meier's Erben.

5) 30 Ruthen Reben in der Schlangenbach, neben Wendelin Baumann und Johannes Jägel.

6) 8 Ruthen Acker im Plaulacker, neben Wendelin Meier und Aloys Schemel.

7) 8 Ruthen Reben am Feil, neben Anton Ruckenbrod und Karl Schmidt.

8) 1 Stückchen Acker von circa 2 Ruthen im Grasenrain, neben Dionys Maushard und Franz Kiefer.

9) 12 Ruthen Reben allda, neben Benedikt Laforsch und Mehreren.

10) 14 Ruthen Reben in der Spitzenlind, neben Ignaz Schmidt und Xaver Jägel.

11) 12 Ruthen Reben im Rödel, neben Franz Halter und Dionys Maushard.

12) 6 Ruthen Reben am Feil, neben Gabriel Baumann und Melchior Jost.

13) 10 Ruthen Acker allda, neben Anton Ruckenbrod und Karl Bechtold.

14) 12 Ruthen Reben im Götzenstück, neben Joseph Rausch und Mehreren.

15) 12 Ruthen Reben im Linier, neben Amand Lamprecht und Wald.

16) 10 Ruthen Matten im Götzenstück, neben Wendelin Meier beiderseits. (Zehntfrei.)

17) 8 Ruthen Matten allda, neben Lorenz Jägel und sich selbst. (Zehntfrei.)

Altschweier, den 22. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Anbau, Querbau und Holzstall, in welch' Ersterem zur Zeit ein Specereigeschäft betrieben wird, in der Erbprinzen- und Karls-

straße, neben Bäcker Wappich's Relicten u. Bierbrauer August Reble,

Freitags den 18. August l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Helmle.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Kreuzwirth Philipp Krieger in Weingarten werden Mittwochs den 30. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Rathhause sämmtliche Liegenschaften, Weingartener Gemarkung, einer zweiten Zwangssteigerung ausgesetzt, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt.

Durlach, den 26. Juli 1848.

Großherzogliches Amtsreviserat.
Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[2] Rastatt. (Hausversteigerung.) Da bei der heute zufolge oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 6. Mai d. J. Nr. 17681 vorgenommenen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Ignaz Nöldtner der Schätzungspreis nicht geboten wurde, hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Donnerstag den 24. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Tagfahrt um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistöckigt steinernes Wohnhaus Nr. 39 in der Stadt (der Herrenstraße) dahier; enthaltend auf gewölbtem Keller im untern Theile:

1 große Stube, 3 Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche;

im obern Theile:

7 Zimmer und 1 Küche und ober diesen einen geräumigen Speicher; sodann

eine Hofraithe, worin eine Backstube mit Backofen, Schweinställe, Holzremise und Pumpbrunnen sich befinden; ein Gemüsegärtchen und 1 Schopf.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum des Hofapothekers Gustav Wagner, anderseits an jenes der Pastetenbäckers Frank's Erben, vornen an die Herrenstraße und hinten an das des Poststallmeisters Georg Kramer.

Etwa eintreffende auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Rastatt, den 24. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.
Lang. vdt. Burgard, Rathschr.

Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Kostlieferung.) Die Lieferung der Kost für die Gefangenen des allgemeinen Arbeits- und des Weiberzuchthauses dahier wird für die Zeit vom 1. Januar 1849 bis dahin 1850 an den Wenigstnehmenden im Wege der Soumission vergeben.

Die Kostbedingungen können täglich bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß die Kostabgabe, je nach Umständen, entweder an zwei verschiedene oder nur an einen Unternehmer, der jedoch in beiden Anstalten gesonderte Küche zu führen hat, überlassen werde.

Die Angebote sind längstens bis zum 12. August d. J. bei unterzeichneter Stelle verschlossen und mit der Aufschrift: „Kostlieferung für das allgemeine Arbeits- und Weiberzuchthaus in Bruchsal" portofrei einzureichen, und derselben zugleich beglaubigte Zeugnisse über guten Leumund, gehörige Befähigung zur Kostbereitung und über den Besitz eines freien liegenschaftlichen Vermögens von 3000 fl. beizuschließen.

Bruchsal, den 28. Juli 1848.

Großh. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.
Dr. Diez. Wohnlich.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:

Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-, Tausch- und Pfand-Einträge.

Beantwortung der bei Käufen und Täuschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.

Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.

Fahrnißversteigerungs-Protocolle.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg